

Innenentwicklung in der Allianz MainWerntal - Hinweise zur EIGENTÜMERBEFRAGUNG im Oktober/November 2020

WER WIRD ANGESCHRIEBEN UND WARUM?

Erstmals nach Erhebung der vorhandenen Baulücken und Leerstände in den Altorten durch die Allianzkommunen, **werden Eigentümer*innen von leerstehenden Wohngebäuden, Hofstellen und klassischen Baulücken ab Ende Oktober** von der für sie zuständigen Gemeinde **schriftlich befragt**, um Kenntnis über die Verfügbarkeit von potenziellen Innenentwicklungsflächen zu erhalten und ggf. notwendigen Unterstützungsbedarf zu erheben. Die Gegenüberstellung der Innenentwicklungspotenziale für Eußenheim, Gössenheim, Karlstadt und Thüngen (ca. 118,45 ha) mit dem prognostizierten Wohnbaulandbedarf bis 2031 (ca. 0,38 ha) zeigt eindeutig, dass theoretisch eine weitere Zersiedlung der Landschaft durch Ausweisung von Neubauf lächen am Siedlungsrand nicht notwendig ist, da ausreichend Innenentwicklungsflächen vorhanden sind. **Die Kenntnis über die Verfügbarkeit und den Zustand dieser Flächen bildet einen weiteren wichtigen Baustein in der gezielten Innenentwicklung**, denn die meisten Innenentwicklungsflächen befinden sich in privater Hand. Ziel ist es, für **mehr Bauen im Bestand** zu werben sowie die **Ortsmitten in ihrer Lebendigkeit und Funktion zu erhalten**.

WANN GEHT ES LOS?

Ab **Ende Oktober** (KW 44) **erhalten Eigentümer*innen von Leerständen und Baulücken aus den Kommunen Eußenheim, Gössenheim, Karlstadt** (mit Laudenbach, Mühlbach und Stadelhofen beginnend) **und Thüngen Post von der für sie zuständigen Gemeinde**. Die Befragung wird öffentlich über die Tagespresse, Mitteilungsblätter und Bekanntmachungstafeln angekündigt. Arnstein wird die Befragung zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

IHRE HILFE IST WICHTIG - FREIWILLIGKEIT UND VORGEHEN

Die betreffenden Eigentümer*innen erhalten ein offizielles Anschreiben von der für sie zuständigen Kommune, zusammen mit einem Fragebogen und Datenschutzhinweisen sowie einem allgemeinen Infoblatt der Allianz MainWerntal zum Thema Innenentwicklung. Es wird gebeten, den Fragebogen ausgefüllt an die jeweilige Kommune in der vorgegebenen Frist zurückzusenden. Für mögliche Rückfragen wird ein Ansprechpartner bei der jeweiligen Gemeinde benannt. **Die Teilnahme ist freiwillig. Dennoch hoffen die Beteiligten auf eine ebenso hohe Resonanz wie andernorts**. Denn die Eigentümerbefragung ist ein gängiges Instrument zur gezielten Innenentwicklung. Diese kann nur gemeinsam mit Eigentümern und Bauinteressierten gelingen!

Musterfragebogen „Baulückeneigentümer“ und Info-Flyer Innenentwicklung.